

GGR-Geschäfte

2016-414

337 130.40 Finanzen; Finanzen; Rechnungen

F

Jahresrechnung 2023 & Controlling 2023; Genehmigung

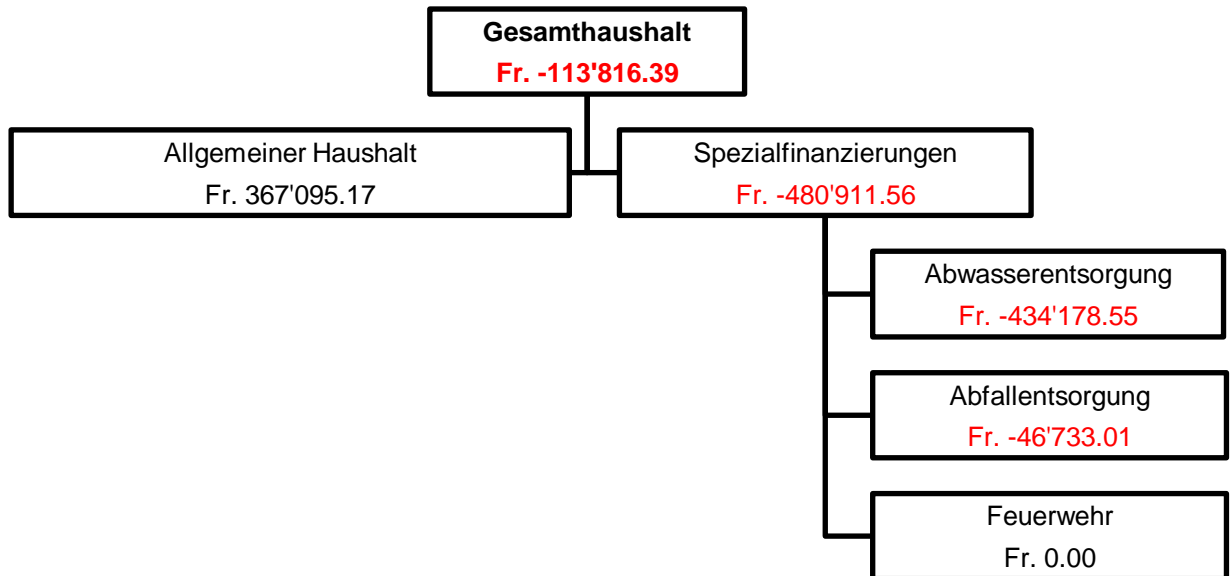
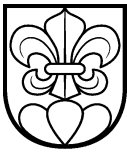
Ausgangslage / Vorgeschichte

Der Gesamthaushalt 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 113'816.39 ab. Das Budget sah einen Aufwandüberschuss (Gesamthaushalt) von Fr. 1'753'500.00 vor. Die Besserstellung von Fr. 1'639'683.61 liegt im Verhältnis zum Gesamtumsatz bei 1.7%. Im Vorjahr 2022 lag die Abweichung zwischen Rechnung und Budget gemessen am Umsatz bei 0.98%.

Der allgemeine Haushalt (steuerfinanzierter Haushalt) erwirtschaftete im Berichtsjahr 2023 einen Ertragsüberschuss von Fr. 367'095.17. Damit schliesst der allgemeine Haushalt um Fr. 1'617'095.17 besser ab als budgetiert. Das Budget 2023 sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'250'000.00 im allgemeinen Haushalt vor.

Der Ertragsüberschuss im allgemeinen Haushalt kann direkt in den Bilanzüberschuss überführt werden. Die Nettoinvestitionen im allgemeinen Haushalt fallen in der Jahresrechnung 2023 tiefer aus als die ordentlichen Abschreibungen. Deshalb ist der Ertragsüberschuss nicht in die finanzpolitischen Reserven zu überführen.

Die Ergebnisse der einzelnen Haushalte sind nachfolgend grafische dargestellt:



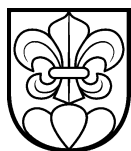
Die nachfolgenden Sachverhalte haben zur (+) Besser-/ (-) **Schlechterstellung** des Jahresergebnisses 2023 im Allgemeinen Haushalt geführt. Detaillierter Informationen dazu sind im Kapitel 7.2 nachzulesen.

- Einkommenssteuern Natürliche Personen: nach zwei Jahren mit Netto-Rückzahlungen von je einer Million Franken pro Berichtsjahr hat sich im Berichtsjahr 2023 ein positiver Trend eingestellt. Für die vorangehenden Steuerjahre 2013 – 2022 sind Netto-Nachzahlungen von rund Fr. 1.5 Mio. zu verzeichnen.	Fr. 1'549'006.00
- Der Finanzausgleichsbeitrag an den Kanton ist tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Grund liegt im tieferen Fiskalertrag aus dem Berichtsjahr 2022.	Fr. 717'772.00
- Aus dem Verkauf der Parzelle 4144 an die Metalor Technologies AG entstand ein nicht budgetierter Buchgewinn von Fr. 558'420.60.	Fr. 558'420.60

- Aus dem Verkauf der Parzelle 622 Kirchenfeldstrasse 17 an die Fahrni AG entstand ein nicht budgetierter Buchgewinn von Fr. 609'440.00.	Fr. 609'440.00
- Infolge der gestiegenen Energiepreise und der allgemeinen Teuerungen ist ein Mehraufwand von Fr. 401'088.57 beim Sachaufwand (Energie, Heizmaterial) im Vergleich zum Budget 2023 zu verzeichnen.	Fr. -401'088.57
- Bei den Wertberichtigungen auf Forderungen ist ein Mehraufwand von Fr. 905'792.30 feststellbar. Im Budget 2023 wurde mit einer Auflösung der Wertberichtigung von Fr. 882'681.00 gerechnet. Der effektive Steuerausstand erhöhte sich im abgelaufenen Berichtsjahr 2023 um Fr. 892'028.40. Der gesamte Steuerausstand beträgt per Bilanzstichtag 31.12.2023 Fr. 15'970'852.27 (ohne Berücksichtigung der Wertberichtigung). Aus diesem Grund ist ein Mehraufwand beim Sachaufwand von rund Fr. 0.9 Mio. entstanden.	Fr. -905'792.30
- Der GGR genehmigte eine zusätzliche, nicht budgetierte Einmaleinlage in die Spezialfinanzierung Förderprogramm Energiestadt im vergangenen Rechnungsjahr 2023.	Fr. -250'000.00

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per Bilanzstichtag 2023 (31.12.) Fr. 164'362'576.55 und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2'105'757.79 abgenommen. Die im Vergleich zu den Vorjahren tiefe Investitionstätigkeit führte zu einer Abnahme des Verwaltungsvermögens um Fr. 2'481'104.00. Da der Abschreibungsaufwand um mehrere Mio. Franken höher war als die Nettoinvestitionen, nahm das Verwaltungsvermögen ab.



Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind mit Fr. 13.5 Mio. und die langfristigen Finanzverbindlichkeiten mit Fr. 59 Mio. per Bilanzstichtag 31.12.2023 aufgeführt. Beide Zahlen zeigen die effektiven Schulden ggü. Dritten auf. Insgesamt sind 15 Darlehen mit einem Totalbetrag von Fr. 72.5 Mio. ausstehend. Der gewichtete Zinssatz per 31.12.2023 liegt bei 1.579%, dies bei einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 4 Jahre und 7 Monate.

Der Bilanzüberschuss erhöht sich aufgrund des Ertragsüberschusses im allgemeinen Haushalt um Fr. 367'095.17 auf einen neuen Bestand von Fr. 26'468'035.73.

Für den allgemeinen Haushalt steht eine Reserve 11.8 Steueranlagezehntel (Bilanzüberschuss zusammen mit finanzpolitischer Reserve) zur Verfügung. Für Lyss ist diese Situation komfortabel und es besteht eine genügend grosse Reserve, um zukünftige Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung aufzufangen.

Alle drei Spezialfinanzierungen in der Übersicht und mit Vorjahresvergleichen:

(Gebührenfinanzierte Bereiche gemäss Art. 30 Bst. B FHDV)

(alle Beträge in Fr.)

SF Abwasserentsorgung	Rechnungsjahr 2023	Rechnungsjahr 2022	Rechnungsjahr 2021	Rechnungsjahr 2020
Ergebnis	-434'178.55	-493'387.16	67'001.14	-285'756.01
Verwaltungsvermögen	11'007'888.00	9'956'104.00	8'945'661.00	7'780'831.00
Bestand Werterhaltung	13'715'836.47	13'260'425.62	12'386'521.77	11'497'955.47
Eigenkapital	1'506'135.12	1'940'313.67	2'433'700.83	2'366'699.69

SF Abfall	Rechnungsjahr 2023	Rechnungsjahr 2022	Rechnungsjahr 2021	Rechnungsjahr 2020
Ergebnis	-46'733.01	192'268.90	126'242.49	-110'497.05
Verwaltungsvermögen	138'480.00	177'677.00	216'874.00	256'071.00
Eigenkapital	1'933'214.57	1'979'947.58	1'787'678.68	1'661'436.19

SF Feuerwehr	Rechnungsjahr 2023	Rechnungsjahr 2022	Rechnungsjahr 2021	Rechnungsjahr 2020
Ergebnis	0.00	-30'266.38	38'338.45	139'680.26
Verwaltungsvermögen	1'772'537.00	2'193'412.00	2'614'287.00	3'035'162.00
Eigenkapital	1'040'344.31	1'040'344.31	1'070'610.69	1'032'272.24

Rechnungsprüfung

Am 25. - 27.03.2024 fand die Revision der Jahresrechnung 2023 durch die BDO AG Biel/Bienne statt.

Controllingbericht WoV

Die Produktgruppen-Verantwortlichen haben jeweils bei jedem Indikatorwert eine Beurteilung abgegeben, ob der entsprechende Wert gut, neutral oder schlecht „erfüllt“ ist. Die Beurteilung kann anhand der Smileys auf den Beurteilungsblättern abgelesen werden.

Rechnungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Erfüllt									positiv
	81%	85%	80%	75%	73%	73%	68%	76%	davon gut
Nicht erhoben	14%	7%	11%	20%	16%	13%	7%	14%	davon neutral
Nicht erfüllt	5%	8%	9%	5%	11%	14%	25%	10%	negativ

Rechtliche Grundlagen

- Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 (BSG 170.111); Art. 80g Abs. 2
- Gemeindeordnung Lyss; Art. 24b, Art. 47 Bst a

Selbstfinanzierung Allgemeiner Haushalt

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	2019	2020	2021	2022	2023
Ergebnis Gesamthaushalt	-283'307.16	0.00	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen steuerfinanziertes Verwaltungsvermögen	3'620'102.45	4'372'366.05	5'407'930.90	6'152'540.95	6'126'107.94
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	1'849'053.15	2'136'346.95	3'030'355.33	1'266'258.23	1'116'194.30
Entnahmen aus dem Eigenkapital	413'951.80	11'264'119.40	4'505'047.45	2'576'210.10	2'869'354.85
Aufwertungen Verwaltungsvermögen					
= Selbstfinanzierung	4'771'896.64	-4'755'406.40	3'933'238.78	4'842'589.08	4'372'947.39
aktivierte Investitionsausgaben	7'819'647.10	17'947'089.05	19'710'749.20	13'649'557.85	4'209'115.27
passivierte Investitionseinnahmen	2'324'226.65	279'169.00	0.00	947'456.90	1'254'549.20
= Nettoinvestitionen	5'495'420.45	17'667'920.05	19'710'749.20	12'702'100.95	2'954'566.07
= Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	86.83%	-26.92%	19.95%	38.12%	148.01%

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei den kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.

Fazit: Lyss benötigt aus betriebswirtschaftlicher Sicht mehrere Jahre in demselben Umfang wie das Jahr 2023. Das heisst, entweder eine tiefe Investitionstätigkeit oder eine Selbstfinanzierung dank Ertragsüberschüssen (mehr einnehmen als ausgeben in der Erfolgsrechnung). Der GR ist sich dieser Herausforderung bewusst und wird diese bei der Überarbeitung des Finanzplans berücksichtigen.

Erwägungen

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Wie jedes Jahr präsentiert die Gemeinde Lyss dem GGR die Jahresrechnung und den Controllingbericht. Hier einige Eckwerte: Sowohl der Gesamthaushalt als auch der steuerfinanzierte allgemeine Haushalt schliessen um Fr. 1.6 Mio. besser ab als budgetiert. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 113'816.39 ab. Der steuerfinanzierte allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 367'095.17.

Auf den ersten Blick sieht dies recht erfreulich aus. Es «schleckt aber keine Geiss weg», dass fast drei Viertel der Besserstellung auf Buchgewinne aus Landverkäufen zurückzuführen und in diesem Sinne nicht nachhaltig sind.

Die einzelnen Abweichungen sind im Geschäft detailliert aufgeführt.

Die Selbstfinanzierung liegt beim allgemeinen Haushalt mit Fr. 4.4 Mio. im Rahmen der Vorjahre. Dank der tiefen Investitionsausgaben liegt der Selbstfinanzierungsanteil erstmals seit mehreren Jahren wieder über 100%.

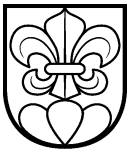
Die Fremdschulden sind mit Fr. 72.5 Mio., mit rund Fr. 3.3 Mio. leicht höher als im Vorjahr. Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) erhöht sich aufgrund des Ertragsüberschusses im allgemeinen Haushalt auf neu rund Fr. 26.4 Mio. Dies entspricht einer Reserve von 11.8 Steueranlagenteil.

Fazit: Das Jahr 2023 verlief für die Gemeinde Lyss in finanzieller Hinsicht erfreulich. Die vorsichtige und pragmatische Planung der Gemeindefinanzen gibt besonders im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld Stabilität. Lyss steht vor einem Scheideweg hinsichtlich der finanziellen Zukunft. Einerseits herrschen viele Wünsche an die Infrastruktur vor, sei es eine sanierte „Badi“, ein neues Sportzentrum, eine neue Eishalle, moderne Schulzentren, usw. Andererseits haben bereits viele neue Ausgaben in die öffentliche Aufgabenerfüllung im Lysser Finanzhaushalt Einzug gehalten. So kann es nicht weitergehen!

Lyss benötigt in den kommenden Jahren weitere positive Abschlüsse, um die anstehenden Investitionen möglichst aus eigenen Mitteln finanzieren zu können. Mit dem Eigenkapital ist ein gewisses Polster vorhanden, um Aufwandüberschüsse aufzufangen. Nichtsdestotrotz muss die Gemeinde Lyss die Herausforderungen anpacken und die finanzpolitischen Weichen im Hinblick auf die anstehenden Investitionen richtig und nachhaltig stellen.

Die BDO AG hat die Rechnung geprüft und empfiehlt sie zur Annahme.

Der Redner dankt der Abteilung Finanzen, unter der Leitung von Steiner Bruno und Kiefer Noah, für die wiederum hervorragend aufbereitete Jahresrechnung und den ausführlichen und informativen Bericht. Die Gemeinde Lyss hat einen sehr hohen Standard, was die Berichterstattung betrifft. Für allgemeine Fragen steht der Redner gerne zur Verfügung. Zu den einzelnen Produktgruppen werden die zuständigen Gemeinderäte antworten. Nobs Stefan dankt für die Unterstützung des Antrags.



Büchler Jan, Mitte: In Vertretung von Schermer Nicole liest der Redner den Bericht der Fraktion Mitte+GLP vor. Im Namen der Fraktionen dankt der Redner der Abteilung Finanzen für die Erstellung der Rechnung. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget besser ab, im Allgemeinen Haushalt sogar mit einem Ertragsüberschuss, anstelle eines Aufwandüberschusses. Eigentlich sollte das Resultat rund Fr. 2 Mio. besser sein, damit die Entnahme aus der Neubewertungsreserve in das Eigenkapital eingelegt werden könnte. Es ist zu hoffen das der Positivtrend bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen auch die nächsten Jahre anhalten wird und die kommenden Rechnungen ebenfalls positiv abgeschlossen werden kann, besser als budgetiert. Wie aus dem Finanzplan ersichtlich wird, wird 2028 mit Aufwandüberschüssen gerechnet und sollte dies eintreten, würden die Gemeinde Lyss die Reserven des Allgemeinen Haushaltes bis 2028 um rund Fr. 10 Mio. reduzieren. Bei den Spezialfinanzierungen sind die Finanzen der Abwasserentsorgung gut im Auge zu behalten, um eine Gebührenerhöhung rechtzeitig umzusetzen.

Lötscher Thomas, FDP: Die Fraktion FDP dankt dem GR und den Mitarbeitenden für die Erarbeitung der Unterlagen zur Jahresrechnung 2023. Gewisse allgemeine Informationen, respektive Zahlen sind bereits genannt worden vom Gemeindepräsidenten oder vom Vertreter der Fraktion Mitte/GLP. Der Redner möchte noch einen Punkt erwähnen. Das betrifft die Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen. Bei den natürlichen Personen hat man einen kontinuierlichen Rückgang gesehen in den letzten Jahren, seit 2019. Das Erfreuliche ist, dass jetzt im Jahr 2023 der negative Trend gebrochen werden konnte und die Gemeinde Lyss wieder auf das Niveau von 2019 zurückgekehrt ist. Das ist erfreulich und die Fraktion FDP hofft natürlich, dass der Trendumkehr nachhaltig ist, und auch wieder auf einen Anstieg des Bevölkerungswachstum, so dass die Steuererträge wachsen können.

Bei den juristischen Personen ist es anders. Lyss hatte letztes Jahr ein sehr gutes Jahr mit Fr. 9.4 Mio. Steuererträgen. Nun ist es zurückgefallen auf das durchschnittliche Niveau der letzten Jahre. Aus der Sicht der Fraktion FDP ergeben sich folgende Erwartungen an den GR:

- Als erstes benötigt die Gemeinde Lyss in der Zukunft Überschüsse im Allgemeinen Haushalt. Die Fraktion FDP will die zukünftigen Investitionen, mit Überschüssen mittragen und nicht alle Jahre ausserordentliche Erträge haben, mit welchen wir die Rechnung aufpolieren müssen, respektive diese besser machen.
- Die Gemeinde Lyss braucht vor allem tiefere Kosten und braucht auch höhere Erträge in den Rechnungen.
- Die Fraktion FDP erwartet auch eine stärkere Budgetdisziplin bei den betrieblichen Ausgaben, dass diese regelmässig geprüft werden, ob diese notwendig sind oder nicht.
- Der GGR ist natürlich auch gefordert und sollte vor allem Zurückhaltung üben in Beschlüssen von Geschäften, welche zusätzliche jährliche Aufwände auslösen, damit die Rechnungen mit einem Überschuss abgeschlossen werden könnten.

Eine Bitte an das Reporting der einzelnen Kostenstellen: Die Fraktion FDP wünscht, dass Kostenstellverschiebungen möglichst vermieden werden, damit die Entwicklung über die Zeit der einzelnen Zahlen besser nachverfolgt werden können. Die Fraktion FDP wäre auch froh, wenn bei den Kommentaren präziser aufgezeigt wird, ob es sich bei den einzelnen Posten, um eine Besser- oder eine Schlechterstellung handelt im Budget. Die Fraktion FDP wird der Jahresrechnung zustimmen.

Meister Katrin, SP: Wiederum schliesst die Jahresrechnung mit einem positiven Abschluss und damit besser als budgetiert ab. Die Rednerin dankt dem GR und der ganzen Verwaltung für den umsichtigen Umgang mit unseren Steuergeldern. Trotzdem möchte die Rednerin darauf hinweisen, dass der positive Abschluss nicht zuletzt wegen Landverkäufen zustande kommt. Nicht zum ersten Mal macht die Fraktion SP/Jungi darauf aufmerksam, dass diese Reserven schrumpfen und die Gemeinde in Zukunft immer weniger auf diese zusätzliche Einnahme zählen kann. Auch die vielen nachbezahlten Steuerrechnungen sind ein aussergewöhnlicher Sonderfaktor, auf den die Gemeinde Lyss nicht zählen kann. Es gilt also weiterhin, sorgfältig zu budgetieren.

An der Rechnung stört die Fraktion SP/Jungi der hohe Prozentsatz von zu spät oder noch nicht beantworteten parlamentarischen Vorstössen. Dieser ist jedoch zum Teil erklärbar mit Personalmangel oder weil das Thema noch nicht reif ist. Trotzdem erhofft man sich für die nächste Jahresrechnung einen besseren Wert. Schön ist, dass das Energiestadt GOLD Label schon fast erreicht ist. Trotzdem soll sich die Gemeinde Lyss nun nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Die Zertifizierung ist noch nicht geschafft. Zudem sind im Energiestadt-Bereich immer noch Verbesserungen möglich, die unserem Klima zugutekommen und der Überhitzung im Zentrum entgegenwirken. Der Fraktion SP/Jungi ist aufgefallen, dass es zum Zivilschutz keinen Indikator gibt. Vielleicht kann ein solcher für das Budget 2026 aufgenommen werden. Auch der Indikator betreffend Streetwork sollte aus unserer Sicht zielführender formuliert werden. Dies ist jedoch Aufgabe der Parlamentskommission.

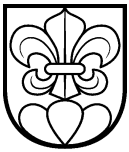
Abschliessend dankt die Fraktion SP/Jungi Steiner Bruno und alle den fleissigen Köpfen in der Verwaltung, die die Rechnung wiederum WOV-tauglich aufbereitet haben. Merci viel Mal!

Bourquin Hans Ulrich, EVP: Danke für den ausführlichen sowie den informativen Bericht der Jahresrechnung und das Controlling. Eine Unschönheit bleibt trotzdem, wie es in den Bemerkungen zum Punkt 211 Finanzen heisst. Der Redner zitiert: Nur dank den Landverkäufen (das sind Buchgewinne) und den tieferen Finanzausgleich ist ein Ertragsüberschuss im Allgemeinen Haushalt entstanden. Werden diese Faktoren ausgeblendet, hat die Gemeinde Lyss im Controlling Jahr 2023 über den finanziellen Verhältnissen gewirtschaftet». Die EVP Lyss-Busswil wird der Jahresrechnung und dem Controllingbericht wie beantragt, zustimmen.

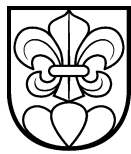
Beschluss einstimmig

Der GGR beschliesst die Jahresrechnung 2023 und den Controlling Bericht 2023 gemäss den detaillierten Ergebnissen.

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	96'993'616.82
	Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	96'879'800.43
	Aufwandüberschuss	Fr.	113'816.39
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	90'077'578.04
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	90'444'673.21



	Ertragsüberschuss	Fr.	367'095.17
	Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	4'422'986.10
	Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	3'988'807.55
	Aufwandüberschuss	Fr.	434'178.55
	Aufwand Abfallentsorgung	Fr.	1'329'089.58
	Ertrag Abfallentsorgung	Fr.	1'282'356.57
	Aufwandüberschuss	Fr.	46'733.01
	Aufwand Feuerwehr	Fr.	1'163'963.10
	Ertrag Feuerwehr	Fr.	1'163'963.10
	Ausgeglichenes Ergebnis	Fr.	0.00
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Fr.	5'410'248.92
	Einnahmen	Fr.	1'254'549.20
	Nettoinvestitionen	Fr.	4'155'699.72
CONTROLLINGBERICHT 2023	Kosten	Fr.	96'544'405.42
	Erlöse	Fr.	96'911'500.59
	Allgemeiner Haushalt Saldo	Fr.	367'095.17



Beilagen

Jahresrechnung 2023